

ENERGIE

Projektidee: Dezentrale Energielösung Doberlug-Kirchhain

Hintergrund

Die Ursprungsidee entstammt aus Gesprächen mit einem Unternehmen vor Ort, das eine eigene Energieversorgung als Vision hatte, aber keine Partner dafür. In mehreren Gesprächen wurde aus der bilateralen Runde eine Gruppe von 6 Akteuren.

Akteure

Aktuell engagieren sich:

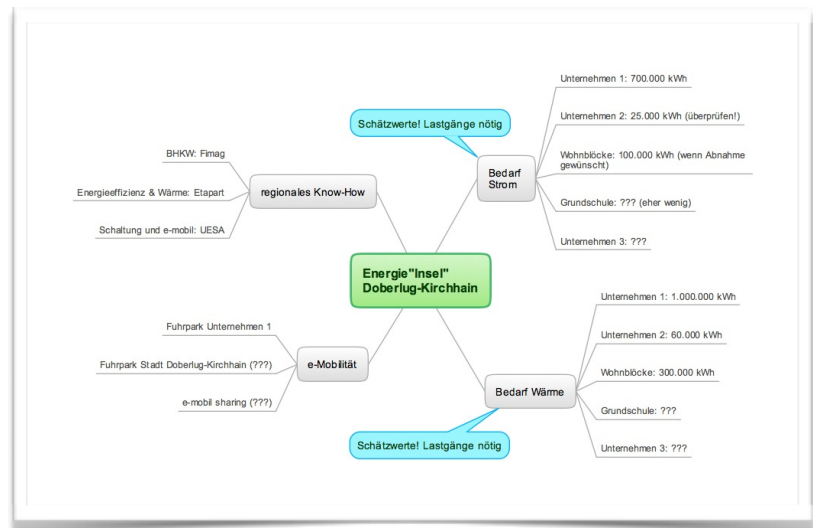
- ◆ IWUP GmbH
- ◆ Bäckerei BUBNER e.K.
- ◆ Wohnungsgesellschaft der Stadt Doberlug-Kirchhain mbH
- ◆ FIMAG GmbH
- ◆ ETAPART Energietechnik GmbH

Perspektive

Die interessierten Akteure werden das Thema gemeinsam weiter bearbeiten in Moderation von Adler Management und haben das Ziel, die grundsätzliche Machbarkeit, Dimensionen und technische Eckdaten einer möglichen dezentralen Energieversorgungseinheit bis Ende 2014 zu erarbeiten.

Unternehmen als Initiatoren

In der Energiewende wird häufig den Kommunen die größte Rolle zugeschrieben. Dabei fehlen genau dort oft Ressourcen um dieses Thema anzugehen. In Doberlug-Kirchhain ging die Initiative von einem Unternehmen aus. Die Projektidee integriert allerdings kommunale Unternehmen und öffentliche Gebäudeeinheiten ebenso und könnte im Erfolgsfall ein Beispiel für eine privat-öffentliche Kooperation werden.



Vom BHKW bis zur E-Tankstelle

Die Grundidee des Projekts umfasst die Versorgung der ansässigen Unternehmen IWUP und BUBNER mit Strom und Wärme, dazu kommen 2 Wohngebäude der kommunalen Wohnungsbaugenossenschaft und ggf. die naheliegende Grundschule in Frage. Weitere potentielle Kooperationspartner werden derzeit kontaktiert.

Das Konzept hingegen soll langfristig gedacht werden; in Zeitskalen von 5, 10 oder 15 Jahren spielt auch die Energieversorgung der eigenen Fuhrparke durch Nutzung überschüssigen Stroms eine Rolle.

So könnte in Doberlug-Kirchhain ein Beispielprojekt für die autarke Energieversorgung von Gewerbe, Wohneinheiten und Mobilität im ländlichen Raum entstehen...